



Landesamt für Statistik
Niedersachsen



zensus₂₀₁₁

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Helmstedt, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

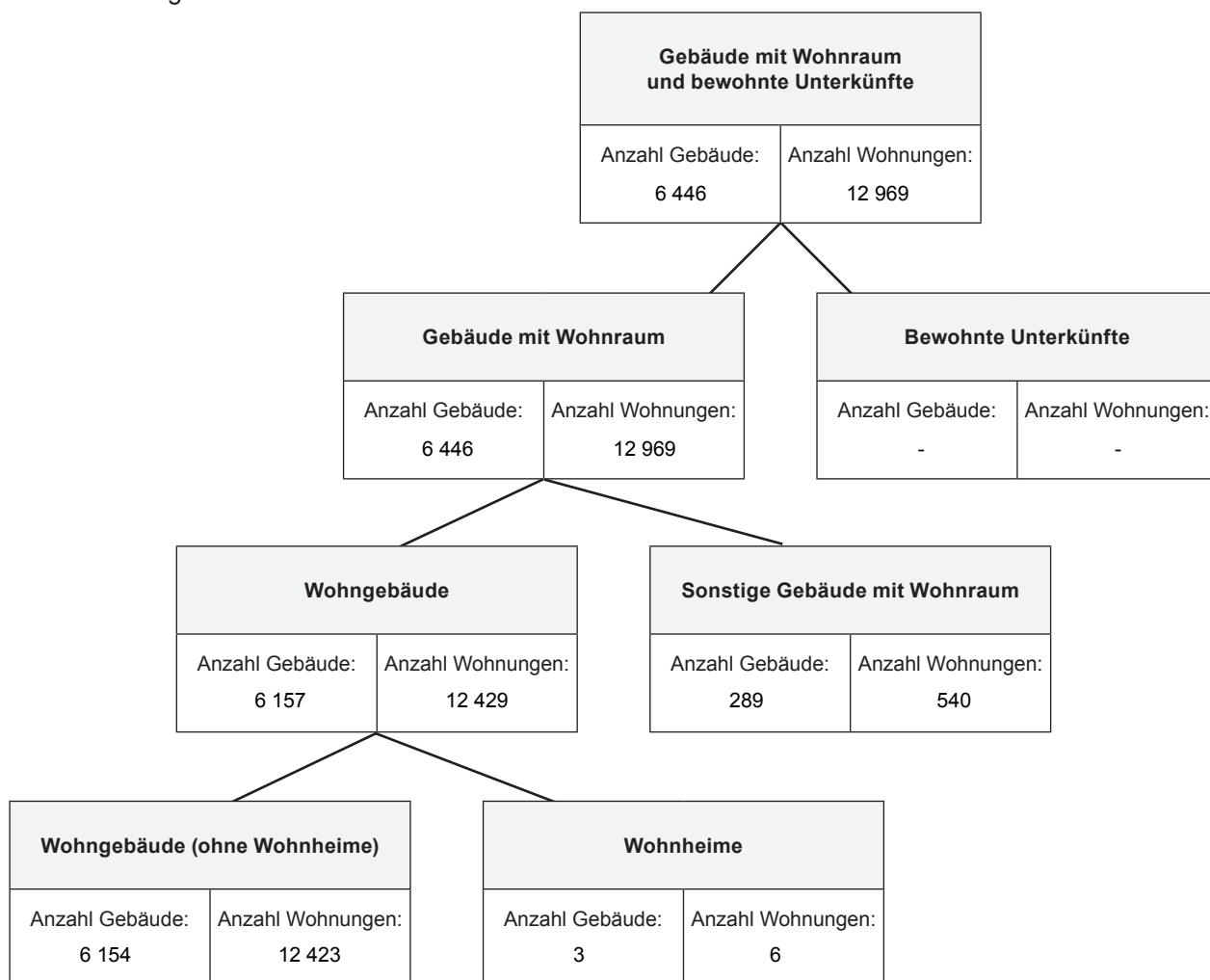
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 446	12 969	6 157	12 429
Baujahr				
Vor 1919	1 277	2 865	1 124	2 579
1919 - 1948	761	1 214	732	1 158
1949 - 1978	3 020	6 884	2 939	6 727
1979 - 1986	412	615	403	600
1987 - 1990	99	128	99	(128)
1991 - 1995	279	430	272	420
1996 - 2000	260	437	257	428
2001 - 2004	221	276	221	276
2005 - 2008	94	97	91	(94)
2009 und später	23	23	19	19
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 161	5 269	3 112	5 177
mit 1 Wohnung	2 371	2 371	2 362	2 362
mit 2 Wohnungen	402	788	386	759
mit 3 und mehr Wohnungen	388	2 110	364	2 056
Doppelhaushälfte Insgesamt	987	2 265	966	2 228
mit 1 Wohnung	619	619	616	616
mit 2 Wohnungen	128	240	116	222
mit 3 und mehr Wohnungen	240	1 406	234	1 390
Gereihtes Haus Insgesamt	2 009	4 776	1 874	4 504
mit 1 Wohnung	1 108	1 108	1 042	1 042
mit 2 Wohnungen	231	457	193	391
mit 3 und mehr Wohnungen	670	3 211	639	3 071
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	289	659	205	520
mit 1 Wohnung	162	(162)	118	(118)
mit 2 Wohnungen	51	88	33	57
mit 3 und mehr Wohnungen	76	409	54	345
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 260	4 260	4 138	4 138
2 Wohnungen	812	1 573	728	1 429
3 - 6 Wohnungen	1 095	4 491	1 024	4 268
7 - 12 Wohnungen	256	2 186	244	2 135
13 und mehr Wohnungen	23	459	23	459
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	487	2 240	460	2 168
Privatperson/-en	5 427	7 943	5 223	7 552
Wohnungsgenossenschaft	18	161	18	161
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	179	972	176	966
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	247	1 468	247	1 468
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	52	(91)	18	48
Bund oder Land	6	6	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	30	88	15	(66)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	162	288	150	266
Etagenheizung	824	2 569	738	2 393
Blockheizung	42	110	42	110
Zentralheizung	4 963	8 849	4 784	8 534
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	442	1 131	430	1 104
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	13	22	13	22

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 446	2 059	2 430	1 039	918
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	6 446	2 059	2 430	1 039	918
Wohngebäude	6 157	1 877	2 364	1 015	901
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	6 154	1 877	2 364	1 015	898
Wohnheime	3	-	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(289)	(182)	(66)	24	17
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 161	670	1 018	771	702
mit 1 Wohnung	2 371	401	715	619	636
mit 2 Wohnungen	402	151	113	(100)	(38)
mit 3 und mehr Wohnungen	388	118	(190)	52	28
Doppelhaushälfte Insgesamt	987	338	445	72	132
mit 1 Wohnung	619	195	270	43	111
mit 2 Wohnungen	(128)	(77)	34	10	7
mit 3 und mehr Wohnungen	240	66	(141)	19	14
Gereihtes Haus Insgesamt	2 009	892	932	(130)	55
mit 1 Wohnung	1 108	342	651	(72)	43
mit 2 Wohnungen	231	190	38	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	670	360	243	55	(12)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	289	159	35	66	(29)
mit 1 Wohnung	(162)	71	23	42	(26)
mit 2 Wohnungen	51	33	6	9	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(76)	55	6	15	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	4 260	1 009	1 659	776	816
2 Wohnungen	812	451	191	122	(48)
3 - 6 Wohnungen	1 095	560	431	(79)	25
7 - 12 Wohnungen	256	39	(136)	(55)	26
13 und mehr Wohnungen	23	-	13	7	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	487	(176)	(162)	(109)	(40)
Privatperson/-en	5 427	1 817	1 916	838	856
Wohnungsgenossenschaft	18	9	6	3	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	179	9	(143)	18	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	247	-	188	56	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(52)	27	9	6	10
Bund oder Land	6	6	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	30	15	6	9	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(162)	(41)	(44)	52	25
Etagenheizung	824	494	229	41	60
Blockheizung	42	9	23	4	6
Zentralheizung	4 963	1 340	1 900	899	824
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	442	(165)	(231)	43	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	13	10	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Helmstedt, Stadt	Landkreis Helmstedt	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 446	28 914	412 411	2 218 092	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	1 277	6 205	70 780	253 155	2 655 042
1919 - 1948	761	2 295	42 467	203 850	2 307 543
1949 - 1978	3 020	12 188	172 004	920 337	7 188 157
1979 - 1986	412	2 454	34 744	214 769	1 828 250
1987 - 1990	(99)	818	12 452	80 500	736 588
1991 - 1995	279	1 379	21 986	149 172	1 153 484
1996 - 2000	(260)	1 643	28 159	196 092	1 434 704
2001 - 2004	221	1 112	15 853	104 661	790 074
2005 - 2008	(94)	604	10 530	69 532	594 658
2009 und später	23	216	3 436	26 024	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	6 446	28 914	412 411	2 218 092	18 922 618
Wohngebäude	6 157	28 024	399 488	2 143 460	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	6 154	28 012	398 941	2 141 405	18 239 634
Wohnheime	3	12	547	2 055	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(289)	890	12 923	74 632	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 161	19 391	271 703	1 585 905	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 371	14 830	187 405	1 184 370	7 865 099
mit 2 Wohnungen	402	3 067	53 925	265 230	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	388	1 494	30 373	136 305	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	987	3 515	51 129	248 642	2 767 712
mit 1 Wohnung	619	2 477	33 877	183 305	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(128)	478	7 982	37 206	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	240	560	9 270	28 131	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	2 009	4 956	76 331	301 867	3 714 711
mit 1 Wohnung	1 108	3 038	45 478	198 895	2 093 366
mit 2 Wohnungen	231	599	6 251	19 858	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	670	1 319	24 602	83 114	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	289	1 052	13 248	81 678	770 097
mit 1 Wohnung	(162)	634	7 865	51 793	419 909
mit 2 Wohnungen	51	249	2 701	14 866	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(76)	169	2 682	15 019	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	4 260	20 979	274 625	1 618 363	12 339 643
2 Wohnungen	812	4 393	70 859	337 160	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	1 095	2 973	48 880	194 772	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	256	531	15 210	57 032	882 631
13 und mehr Wohnungen	23	38	2 837	10 765	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Helmstedt, Stadt	Landkreis Helmstedt	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	487	1 759	32 857	150 271	1 767 017
Privatperson/-en	5 427	25 757	353 480	1 972 185	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	18	(52)	5 314	19 607	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	179	495	7 744	25 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	247	501	5 986	24 521	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(52)	220	4 956	14 669	131 832
Bund oder Land	6	24	527	3 721	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	30	(106)	1 547	8 039	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(162)	821	39 626	87 529	1 020 473
Etagenheizung	824	1 925	28 774	146 310	1 218 091
Blockheizung	42	248	4 240	19 262	186 429
Zentralheizung	4 963	23 161	316 188	1 867 905	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	442	2 649	22 106	89 868	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	13	110	1 477	7 218	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Helmstedt, Stadt	Landkreis Helmstedt	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	19,8	21,5	17,2	11,4	14,0
1919 - 1948	11,8	7,9	10,3	9,2	12,2
1949 - 1978	46,9	42,2	41,7	41,5	38,0
1979 - 1986	6,4	8,5	8,4	9,7	9,7
1987 - 1990	(1,5)	2,8	3,0	3,6	3,9
1991 - 1995	4,3	4,8	5,3	6,7	6,1
1996 - 2000	(4,0)	5,7	6,8	8,8	7,6
2001 - 2004	3,4	3,8	3,8	4,7	4,2
2005 - 2008	(1,5)	2,1	2,6	3,1	3,1
2009 und später	0,4	0,7	0,8	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,5	96,9	96,9	96,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,5	96,9	96,7	96,5	96,4
Wohnheime	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(4,5)	3,1	3,1	3,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	49,0	67,1	65,9	71,5	61,7
mit 1 Wohnung	36,8	51,3	45,4	53,4	41,6
mit 2 Wohnungen	6,2	10,6	13,1	12,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,0	5,2	7,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,3	12,2	12,4	11,2	14,6
mit 1 Wohnung	9,6	8,6	8,2	8,3	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,0)	1,7	1,9	1,7	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,7	1,9	2,2	1,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	31,2	17,1	18,5	13,6	19,6
mit 1 Wohnung	17,2	10,5	11,0	9,0	11,1
mit 2 Wohnungen	3,6	2,1	1,5	0,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	10,4	4,6	6,0	3,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,5	3,6	3,2	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	(2,5)	2,2	1,9	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,9	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,2)	0,6	0,7	0,7	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	66,1	72,6	66,6	73,0	65,2
2 Wohnungen	12,6	15,2	17,2	15,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	17,0	10,3	11,9	8,8	11,9
7 - 12 Wohnungen	4,0	1,8	3,7	2,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	0,1	0,7	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Helmstedt, Stadt	Landkreis Helmstedt	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,6	6,1	8,0	6,8	9,3
Privatperson/-en	84,2	89,1	85,7	88,9	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,3	(0,2)	1,3	0,9	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,8	1,7	1,9	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3,8	1,7	1,5	1,1	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,8)	0,8	1,2	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	(0,4)	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(2,5)	2,8	9,6	3,9	5,4
Etagenheizung	12,8	6,7	7,0	6,6	6,4
Blockheizung	0,7	0,9	1,0	0,9	1,0
Zentralheizung	77,0	80,1	76,7	84,2	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,9	9,2	5,4	4,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,4	0,4	0,3	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12 969	12 429	12 423	6	540
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 513	5 399	5 396	3	114
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 531	6 201	6 198	3	330
Ferien- und Freizeitwohnung	(16)	16	16	-	-
Leer stehend	909	813	813	-	(96)
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	261	243	243	-	18
40 - 59	2 470	2 395	2 395	-	75
60 - 79	3 489	3 369	3 369	-	120
80 - 99	2 414	2 269	2 263	6	(145)
100 - 119	1 640	1 562	1 562	-	(78)
120 - 139	1 326	1 275	1 275	-	(51)
140 - 159	609	594	594	-	(15)
160 - 179	280	271	271	-	9
180 - 199	199	192	192	-	7
200 und mehr	281	259	259	-	22
Zahl der Räume					
1 Raum	104	95	95	-	9
2 Räume	539	483	483	-	56
3 Räume	2 950	2 846	2 843	3	104
4 Räume	3 855	3 673	3 670	3	182
5 Räume	2 650	2 532	2 532	-	(118)
6 Räume	1 500	1 460	1 460	-	(40)
7 und mehr Räume	1 371	1 340	1 340	-	31
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	12 814	12 286	12 280	6	528
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	63	(54)	(54)	-	9
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	24	24	24	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(68)	(65)	(65)	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Helmstedt, Stadt	Landkreis Helmstedt	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12 969	47 140	821 694	3 817 953	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 513	25 573	380 698	1 933 274	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 531	18 088	391 276	1 699 228	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(16)	167	8 358	44 461	224 529
Leer stehend	909	3 309	41 336	139 663	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	261	813	41 062	135 701	2 177 061
40 - 59	2 470	5 910	129 811	493 010	7 288 734
60 - 79	3 489	9 916	189 882	778 496	9 663 142
80 - 99	2 414	8 674	135 668	636 419	6 987 435
100 - 119	1 640	7 245	101 631	535 634	4 913 194
120 - 139	1 326	6 516	93 910	510 816	4 211 779
140 - 159	609	3 594	57 508	315 581	2 394 089
160 - 179	280	1 619	27 097	154 922	1 117 240
180 - 199	199	1 066	16 556	97 019	686 793
200 und mehr	281	1 784	28 543	159 028	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	104	341	26 802	87 807	1 306 117
2 Räume	539	1 845	47 781	204 749	3 735 658
3 Räume	2 950	7 727	143 627	626 353	8 890 843
4 Räume	3 855	12 072	224 872	932 923	10 410 969
5 Räume	2 650	10 257	158 267	750 038	6 855 418
6 Räume	1 500	6 723	97 147	520 410	4 406 792
7 und mehr Räume	1 371	8 172	123 172	694 346	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	12 814	46 660	811 843	3 780 025	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	63	187	4 961	14 380	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	24	88	1 616	7 221	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(68)	(202)	3 248	15 000	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Helmstedt, Stadt	Landkreis Helmstedt	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	42,5	54,3	46,3	50,7	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50,4	38,4	47,6	44,5	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,1)	0,4	1,0	1,2	0,6
Leer stehend	7,0	7,0	5,0	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,0	1,7	5,0	3,6	5,4
40 - 59	19,0	12,5	15,8	12,9	18,0
60 - 79	26,9	21,0	23,1	20,4	23,8
80 - 99	18,6	18,4	16,5	16,7	17,2
100 - 119	12,6	15,4	12,4	14,0	12,1
120 - 139	10,2	13,8	11,4	13,4	10,4
140 - 159	4,7	7,6	7,0	8,3	5,9
160 - 179	2,2	3,4	3,3	4,1	2,8
180 - 199	1,5	2,3	2,0	2,5	1,7
200 und mehr	2,2	3,8	3,5	4,2	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,8	0,7	3,3	2,3	3,2
2 Räume	4,2	3,9	5,8	5,4	9,2
3 Räume	22,7	16,4	17,5	16,4	21,9
4 Räume	29,7	25,6	27,4	24,4	25,7
5 Räume	20,4	21,8	19,3	19,7	16,9
6 Räume	11,6	14,3	11,8	13,6	10,9
7 und mehr Räume	10,6	17,3	15,0	18,2	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	99,0	98,8	99,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,4	0,6	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,5)	(0,4)	0,4	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Büddenstedt	-	-	1,5
Helmstedt, Stadt	-	-	2,0
Königslutter am Elm, Stadt	-	-	1,6
Lehre	-	-	1,5
Schöningen, Stadt	-	88,3	1,9
Samtgemeinde Grasleben	-	-	1,5
Grasleben	-	-	1,5
Mariental	-	-	-
Querenhorst	-	-	-
Rennau	-	-	1,2
Samtgemeinde Heeseberg	-	-	1,3
Beierstedt	-	-	1,3
Gevensleben	70,1	126,5	-
Ingeleben	-	-	1,2
Jerxheim	-	-	-
Söllingen	-	-	1,4
Twieflingen	-	-	-
Samtgemeinde Nord-Elm	-	-	1,4
Frellstedt	-	-	-
Räbke	-	-	1,3
Süpplingen	-	-	1,5
Süpplingenburg	-	-	1,2
Warberg	-	-	1,3
Wolsdorf	-	-	-
Samtgemeinde Velpke	-	-	1,3
Bahrdorf	-	-	1,3
Danndorf	-	-	1,3
Grafhorst	-	-	1,3
Groß Twülpstedt	-	123,7	1,3
Velpke	-	-	1,3
Landkreis Helmstedt	59,6	-	1,6
Statistische Region Braunschweig	50,6	95,7	2,0
Niedersachsen	54,4	102,0	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Büddenstedt	-	-	-
Helmstedt, Stadt	43,5	-	50,0
Königsutter am Elm, Stadt	-	5,0	33,5
Lehre	-	3,3	-
Schöningen, Stadt	-	-	-
Samtgemeinde Grasleben	-	-	-
Grasleben	-	-	37,6
Mariental	-	-	-
Querenhorst	-	-	-
Rennau	-	-	-
Samtgemeinde Heeseberg	-	-	-
Beierstedt	-	-	-
Gevensleben	-	-	-
Ingeleben	-	-	-
Jerxheim	-	-	-
Söllingen	-	-	-
Twieflingen	-	-	-
Samtgemeinde Nord-Elm	-	-	-
Frellstedt	-	-	-
Räbke	-	-	-
Süpplingen	-	-	-
Süpplingenburg	-	-	19,0
Warberg	-	-	-
Wolsdorf	-	-	-
Samtgemeinde Velpke	-	-	22,0
Bahrdorf	-	-	-
Dannndorf	-	-	-
Grafhorst	-	-	14,6
Groß Twülpstedt	73,4	-	20,8
Velpke	-	-	-
Landkreis Helmstedt	55,6	6,8	37,7
Statistische Region Braunschweig	48,1	5,0	46,9
Niedersachsen	52,4	3,6	44,0
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	11 681	4 781	3 231	2 522	949	198
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 385	1 361	1 915	1 719	317	73
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 293	3 417	1 316	803	632	125
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	200	186	11	3	-	-
40 - 59	2 146	1 707	(225)	(61)	(105)	(48)
60 - 79	3 100	1 409	893	356	389	(53)
80 - 99	2 145	692	739	478	(186)	50
100 - 119	1 519	367	529	501	104	18
120 - 139	1 257	229	433	481	(101)	(13)
140 - 159	594	(94)	(196)	269	(28)	7
160 - 179	267	28	90	(140)	(6)	3
180 - 199	(190)	29	43	97	18	3
200 und mehr	263	40	(72)	136	12	3
Zahl der Räume						
1 Raum	94	(94)	-	-	-	-
2 Räume	422	(334)	(52)	15	(12)	9
3 Räume	2 577	1 835	408	148	135	51
4 Räume	3 437	1 388	1 082	522	387	(58)
5 Räume	2 413	618	794	734	222	(45)
6 Räume	1 429	306	473	520	104	26
7 und mehr Räume	1 309	(206)	422	583	89	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 681	4 781	3 878	1 673	941	287	121
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 385	1 361	2 081	1 052	637	189	65
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 293	3 417	1 797	621	304	98	56
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	200	186	11	3	-	-	-
40 - 59	2 146	1 707	354	43	24	9	9
60 - 79	3 100	1 409	1 229	(321)	103	32	(6)
80 - 99	2 145	692	851	355	162	53	(32)
100 - 119	1 519	367	556	354	177	43	22
120 - 139	1 257	229	480	293	186	59	10
140 - 159	594	(94)	200	(137)	(116)	32	15
160 - 179	267	28	85	53	71	18	12
180 - 199	(190)	29	49	(57)	37	15	3
200 und mehr	263	40	(63)	(57)	65	26	12
Zahl der Räume							
1 Raum	94	(94)	-	-	-	-	-
2 Räume	422	(334)	(70)	12	3	3	-
3 Räume	2 577	1 835	553	124	(38)	9	18
4 Räume	3 437	1 388	1 400	438	(156)	30	25
5 Räume	2 413	618	916	475	286	(95)	23
6 Räume	1 429	306	513	(326)	(203)	56	25
7 und mehr Räume	1 309	(206)	426	298	255	(94)	30

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 681	3 025	939	7 717
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 385	1 465	621	3 299
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 293	1 560	318	4 415
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	200	40	-	160
40 - 59	2 146	566	(82)	1 498
60 - 79	3 100	953	178	1 969
80 - 99	2 145	640	(169)	1 336
100 - 119	1 519	345	184	990
120 - 139	1 257	264	135	858
140 - 159	594	121	(56)	417
160 - 179	267	(35)	(50)	182
180 - 199	(190)	23	(42)	125
200 und mehr	263	(38)	43	(182)
Zahl der Räume				
1 Raum	94	15	-	79
2 Räume	422	(86)	15	321
3 Räume	2 577	729	110	1 738
4 Räume	3 437	982	246	2 209
5 Räume	2 413	595	209	1 609
6 Räume	1 429	349	170	910
7 und mehr Räume	1 309	269	(189)	851

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird. Von Eigentümer/-in bewohnt ► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist. Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist. Ferien- und Freizeitwohnung ► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu. Leer stehend ► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend. Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden. Gebäude mit Wohnraum ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. Wohngebäude ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). Wohngebäude (ohne Wohnheime) ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen) ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Sonstige Gebäude mit Wohnraum ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. Bewohnte Unterkünfte ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.
Ausstattung der Wohnung	Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre. Es wird unterschieden zwischen: Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden
Baujahr	Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr. Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet: Jahrzwanzigste – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später Mikrozensusklassen: – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein. Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. Organisation ohne Erwerbszweck ► z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen: – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an. Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an. 1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen
Heizungsart	Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude. Fernheizung (Fernwärme) ► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen
Kernfamilie	Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.
Kind	Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.
Leerstandsquote (Wohnungen)	Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben. Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt: 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant. Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen. Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben. Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt. Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile ► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts. Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.
Wohnung	Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.
Zahl der Räume	Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum. 1 Raum 2 Räume 3 Räume 4 Räume 5 Räume 6 Räume 7 und mehr Räume

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdienst

E-Mail: statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen
Hannover 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

